

Lesen. Brief über Kürbitz.

Se
8

In Gottes Gnaden, Wir Johannes Georg,
 Junckherr zu dem Rind groen männiglich, das die Un,
 der lieben gebornen, Ueber Geister von feilich,
 Andolsch Lohm soch Sofu und seinem rechten Hohl
 gebornen heilichem Leben, nachfolgende Forstweg
 und Puffer, von Ueb zu Loen aufwende, mit Namen
 des Dittoritz Kürbitz, dessen Ditz, sammt den Loft
 und Forstweg, mit seinen Ehen, freyheiten, Nutzen
 Bedienungem, Beden, Wissen, Göltern, Hohen,
 Ehren, Niedersteyden, Wiese und Forst Diefenst,
 Kriffen, Wissen, Lösen, Kaperläuffen, fischeren,
 Treiben, Reichertem, Untertanen, Loftbütten, Zinsen,
 Froschen, Vincken, Rind, und Bisul Loen dinstelber,
 soch geistern auf der Gemeinde zu vorst und Felder,
 samt allen sein, und Zugemungen, Bedienungem,
 und Ansteltigen, nicht davon außgeschlossen, son
 den allermeisten sein Wohlhaben solich imer
 geselet, genüget und gebrauchet, und so neu sei
 nen Vater, Andolsch Lohm von feilich, nurverbed
 seiner zu Loen angestanden, imer geselet, besitzen,
 genossen und gebrauchet, nachlich Forstweg, zu vor
 ten Mannlofen genüget und gelossen, so sich dieses
 des von Kisthergen zuffen leben. Keitden und
 diesen gegenwärtiglich und gründlich in und mit
 Recht dieses Briefes also, das des gesamte Uebere
 Erbsen von feilich und seinem rechten Hohl gebornen
 Leibes Erben haben, die oberste Ditz, Forstweg
 und Puffer mit allen ihren Zugemungen, soch,
 Geistern, Zinsen, Froschen und andern Forstwege

... 2 ist
... 3 Linien
... glück
... Wölber
... Wurzeln
... Wurzeln
... Wurzeln